

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | FEBRUAR 2024 | Nr. 1

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister
Montag 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr
Vizebürgermeister
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
sowie Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

2. Ausgabe April

Deadline: 20. März
Erscheinung: KW 16
Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz | www.AdobeStock.com

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
www.schiner.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Herzogenburger:innen,

das neue Jahr hat fulminant begonnen, insbesondere durch das beeindruckende Neujahrskonzert des Herzogenburger Symphonieorchesters, das uns alle mit Freude erfüllt hat. Die nachfolgenden Faschingsitzungen der Oberndorfer Faschingsgilde waren eine wahre Attacke auf unsere Lachmuskeln, und auch unsere Kinder waren von den Faschingangeboten von UBBC, Kinderfreunden und der Feuerwehr Ossarn hellauf begeistert. Mit dem Faschingsverbrennen am Abend des Faschingsdienstags endet nun das närrische Treiben dieser Saison. Nahtlos schließen sich allerdings die Vorbereitungen für den 11.11.2024 an, an dem Herzogenburg zur NÖ Landesnarrenhauptstadt avanciert – Faschingsumzug 2025 inklusive!

Leider haben uns um den Jahreswechsel auch weniger erfreuliche Nachrichten erreicht. Vor allem die Gebührenanpassungen für die Schmutzwasserentsorgung haben bei vielen von Ihnen Bestürzung ausgelöst, und ich kann diese vollkommen verstehen. Die Veränderungen betreffen schließlich alle Herzogenburger Liegenschaftseigentümer:innen gleichermaßen.

Gebührenanpassungen sind keine populäre Maßnahme und führen zu zusätzlichen Belastungen. Wenn diese Schritte jedoch nicht gesetzt werden, sind Kürzungen in anderen Budgetposten wie Bildung, Kultur, Sport und Freizeitangeboten notwendig, auf Kosten aller Herzogenburger:innen. Außerdem würde eine solche Handlungsweise dazu führen, dass Her-

zogenburg bei der Zuteilung von Bedarfswweisungen durch das Land NÖ benachteiligt wird. Damit würden die Bürger:innen unserer Stadt doppelt zur Kasse gebeten werden.

Unglücklicherweise ist bei den Abgabenbescheiden für die Müllgebühr ein Fehler passiert, für den ich mich bei Ihnen entschuldigen möchte, denn die nachweisliche Zustellung wäre nicht nötig gewesen. Beim Versand der Abgabenbescheide zur Kanalbenützung konnten wir dieses Missgeschick, das einem unpassenden EDV-Programm geschuldet war, bereits vermeiden.

Gebührenerhöhungen sind niemals erfreulich, aber manchmal notwendig, um Herzogenburg für künftige Herausforderungen, Aufgaben und Investitionen fit zu machen, was letztendlich zum Vorteil aller ist. Beispiele dieser Möglichkeiten sind der Bewegungspark, die Hundezone und auch der Eislaufplatz, welcher dieser Tage seine Pforten schloss. Nach dem Kunststoff-Versuch der letzten Saison gab es heuer auf „richtigem Eis“ ein gelungenes „Comeback“ und pures Vergnügen. Mit vielen kleinen Schritten vorwärts, machen wir Herzogenburg gemeinsam lebens- und liebenswert. In diesem Sinne freue ich mich darauf, dass wir gemeinsam Ziele für unsere Stadt formulieren und diese im kommenden Frühling weiterverfolgen werden!

Ihr Christoph Artner

Beschlüsse im Gemeinderat

In den Sitzungen am 11. Dezember 2023 und 29. Jänner 2024 wurden u. a. nachfolgende Beschlüsse gefasst.

- Die Straßenbauarbeiten in der Wiener Straße und in der Fischergasse sollen im Jahr 2024 umgesetzt werden.
- Die Änderungen der Abfallwirtschaftsverordnung, der Kanalabgabenordnung sowie der Wasserabgabenordnung wurde beschlossen.
- Darüber hinaus wurden die Spielplatz- bzw. Stellplatzausgleichsabgabe, die Hundeabgabe und der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe adaptiert. Ebenso wurde die Friedhofsgebührenordnung angepasst.
- Für den Bereich Abfallwirtschaft wurde eine Rücklage gebildet, um für künftige Investitionen finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben.
- Die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen für klimarelevante Maßnahmen, Fassadensanierung und Barrierefreiheit im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Herzogenburg sind aktuell außer Kraft gesetzt und werden überarbeitet.
- Der Voranschlag 2024 wurde ebenso beschlossen wie Förderungen für Vereine.
- Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Franz Mrskos und Herrn Günter Haslinger wurden Herr Marco Cimen und Herr Patrick Reinisch als Mitglieder des Gemeinderates angelobt.
- Seit 29. Jänner 2024 ist Ing. Peter Völkl, BA MA MSc, Mitglied des Stadtrats, er folgt auf Franz Gerstbauer, der aber weiterhin im Gemeinderat vertreten ist.
- Die Ordination im 2. Stock des Ärztezentrum Herzogenburg wurde an Dr. Manuela Speiser vermietet, die eine Praxis als Fachärztin für Lungenheilkunde eröffnen wird.



Marco Cimen



Patrick Reinisch

Infos aus dem Stadtamt

- Mit dem neuen Jahr wollen wir auch in den Herzogenburger Stadtnachrichten Neues zulassen. Wir haben uns zum Ziel genommen, das Augenmerk noch mehr auf die Information der Leser:innen zu legen.
- Ab dieser Ausgabe werden die wichtigsten Beschlüsse aus dem Gemeinderat abgedruckt.
- Es war notwendig, die Abfuhrtermine zu ändern. Bitte beachten Sie die Korrektur auf der Rückseite der Stadtnachrichten.



Pensionierungen

Vbgm. Richard Waringer, Christa Klement-Krail, Bgm. Christoph Artner, Brigitte Wild, Erich Schwarz, StADir. Dominik Neuhold



Alina Schäffel hat die Dienstprüfung absolviert

StADir. Dominik Neuhold, Bgm. Christoph Artner, Alina Schäffel, Vbgm. Richard Waringer

Information zur Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vom Kreisverkehr Süd bei der Spar-Filiale bis zur S-33-Anschlussstelle Herzogenburg-Stadt sorgt offenbar vielfach für Gesprächsstoff. Diese Maßnahme wurde aufgrund von Unfallhäufungen, die auch Personenschäden verursacht haben, verordnet. Die Hauptursache war dabei oft zu hohe Geschwindigkeit.

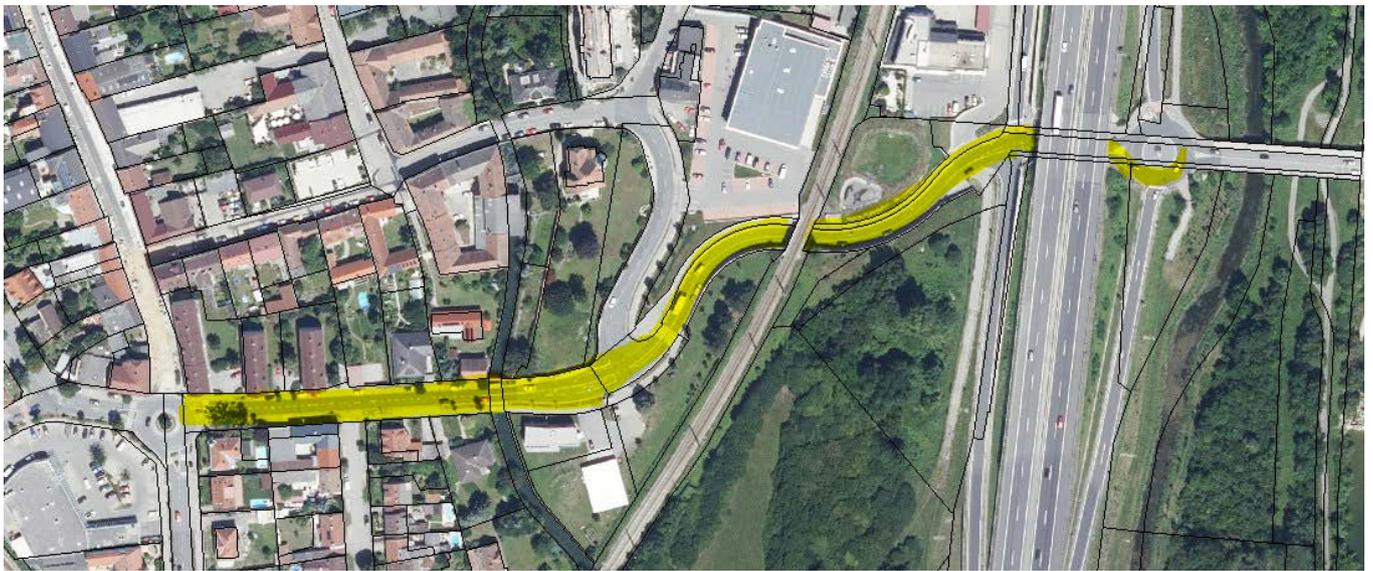
Nach langen Verhandlungen und inten-

sivem Austausch mit Verkehrsexperten wurde dieses Tempolimit vom zuständigen Sachverständigen der BH-St. Pölten festgelegt. Es ist anzuführen, dass eine Beschränkung nach den abschließenden Kreuzungen/Kreisverkehren gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) aufgehoben ist.

Eine **Geschwindigkeitsbeschränkung gilt für den Straßenzug**, an dem das Verkehrszeichen angebracht ist, und

endet daher nach dem Einbiegen in eine Querstraße. Wenn eine Geschwindigkeitsbeschränkung nach dem Einbiegen weiterhin gelten soll, wird sie als Zonenbeschränkung verordnet.

Bitte achten Sie weiterhin auf die entsprechenden Verkehrszeichen und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den jeweiligen Vorgaben an, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen zu gewährleisten.



Zahlen, Daten, Fakten 2023

253 PERSONEN besuchten die Minigolfanlage und 383 PERSONEN den Aquapark mit ihrer NÖ-Card

Hochzeiten bis 31. Jänner

Can Abdullah & Yavuz Raziye



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM Herzogenburg/Unterwinden

Öffnungszeiten Frühjahr – Herbst 2024
11. März – 16. November

Montag–Freitag
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag
09.00 – 12.00 Uhr

Sterbefälle

Schimanofsky Ingeborg (88)	Neussner Rosa (87)
Rauschmayr Bernhard (77)	Lechner Elisabeth (98)
Hammerl Johann (80)	Eder Anna Maria (77)
Thurner Johanna (75)	Denk Hilda (81)
Redlinghofer Anna (92)	Schwankhart Christina (78)
Jagsch Maria (83)	Fellner Günter (54)
Neumeier Franz (88)	Mayer Oskar (95)
Wagner Ilse (64)	Mata Friedrich (77)
Sieger Elfriede (84)	Teufl Peter (75)
Winter Karl (86)	Walter Rosa (96)
Eder Franziska (97)	Trauninger Karl (83)
Dorwekinger Margarete (84)	Stelzhammer Theresia (97)
Köllner Lutz (79)	

VON DER STADTGEMEINDE HERZOGENBURG WIRD AUCH HEUER IM FRÜHJAHR WIEDER EINE

kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt

am **Dienstag, 26. März 2024**, durch den Bauhof angeboten.

Der Baum- und Strauchschnitt ist gebündelt beim Grundstück ab 6.00 Uhr früh bereitzulegen. Grasschnitt kann nicht mitübernommen werden.

Die Kosten betragen € 20,00 pro m³ und werden mittels Rechnung vorgeschrieben.

Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Kosten für die Übernahme auf der Bodenaushubdeponie, die Abholung von der Liegenschaft, die Be- und Entladung des Fahrzeuges sowie den Transport.

Interessenten müssen sich für die Abholung bis spätestens

Freitag, 22. März 2024, bis 12.00 Uhr,

persönlich oder telefonisch bei den zuständigen Sachbearbeitern – Frau Schneider 02782/83315-77 oder Herr Franz 02782/83315-66, bzw. während der Parteienverkehrszeiten der Stadtgemeinde Herzogenburg / Stadtamt / Finanzverwaltung anmelden.

Stadtgemeinde lud zum zweiten Babyfrühstück

Bürgermeister Christoph Artner lud am 29. Jänner alle neuen Stadtbürger:innen mit ihren Eltern ins Rathaus ein. Unter dem Format ‚Hallo Baby‘, das das zweite Mal stattfand, wurde ein leckeres Frühstück serviert. Weiters wurden Babyrucksäcke übergeben, die neben allerlei Nützlichem und Informativem auch 21 Gutscheine der Herzogenburger Geschäftstreibenden und Gastronom:innen beinhaltet. Zwei Familien folgten der Einladung, bei der gleich viele nützliche Tipps und Erfahrungen ausgetauscht wurden. Die kleinen Erdenbürger:innen machen ihren Eltern eine große Freude und waren bei der Veranstaltung auch außerordentlich brav.



v. l.: Lukas und Iwona Marosi mit der kleinen Celina, Bgm. Christoph Artner, Jaqueline Echl mit ihrem Jakob und StR Herbert Wölfl

MITTERBAUER

Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

BEREIT FÜR NEUE WEGE?

Mit dem Komfortbus die Welt entdecken.



Apulien – verborgene Schätze Italiens

Entdecken Sie mit uns den Süden Italiens in seiner ursprünglichen Schönheit. Matera, Kulturhauptstadt Europas 2019, ist nur eines der vielen Highlights der Region. Kommen Sie mit!

7-Tage-Flug-Busreise

Reiseleitung: Mag. Martina Pajter

Pauschalpreis € 1.390,-

20.04. – 26.04.2024



Frühlingserwachen Insel Rügen

Weiß leuchtende, bizarre Kreidefelsen, kilometerlange Sandstrände und die tosende Brandung der Ostsee sind nur einige Gründe, um von der größten Insel Deutschlands begeistert zu sein. Inklusive Besuch der Insel Usedom!

7-Tage-Busreise, RL: Mag. Martina Pajter

Pauschalpreis € 1.240,-

01.05. – 07.05.2024

Tagesfahrten

Internationaler Färbermarkt Gutau

Busfahrt inkl. Eintritt € 42,-
SO, 05.05.2024

Werksbesuch Fa. Riess – Kelomat

Busfahrt inkl. Werksführung € 37,-
MI, 08.05.2024

Schlösser Valtice und Lednice

Busfahrt inkl. Reiseleitung und Eintritt € 73,-
DO, 09.05.2024 CHRISTI HIMMELFAHRT

ZUSTIEGSSTELLE

- Herzogenburg Rathausplatz

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
spoelten@mitterbauer.co.at

www.mitterbauer.co.at

Nachhaltige Projekte in Herzogenburg

In den letzten vier Jahren haben wir ressortübergreifend in Herzogenburg viele Projekte gestartet, um unsere Stadt lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Nachfolgend ein Auszug von umgesetzten oder in Planung befindlichen Projekten:

Neues Leitbild: Mit dem neuen Leitbild sind besonders Kinder, Senior:innen und Alle, die wir besonders unterstützen sollten, im Fokus. **Mobilitätskonzept:** Mehr Lebensqualität und Sicherheit durch niedrigere Geschwindigkeiten und Platz sowie Verkürzung der Rad- und Fußwege. **Rathausplatz Begrünung:** Begrünung mit mehr Schanigärten, Schatten, Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten soll 2024 umgesetzt werden. **Entsiegelung Steinpark:** Die klimafitte Umgestaltung macht den Park offener und bietet mehr Sitzgelegenheiten. **Ein Baum für jedes Neugeborene:** Für jedes neue Kind pflanzen wir einen Baum, damit sind schon dutzende Bäume zusätzlich gepflanzt worden. **Erneuerbare Energie:** Der Grundsatzbeschluss zum Ausbau erneuerbarer Energie und danach

eine Zonierung für Windkraft wurden beschlossen, Widmung für PV-Freiflächen-Anlagen ist in Arbeit. **Förderungen:** Förderung für klimarelevante Maßnahmen wurde umgesetzt. **Neubau von Fuß- und Radstegen über die Traisen:** Mehr Platz und Sicherheit bei der Querung in St. Andrä, Verkürzung der Wege durch neuen Steg in Ossarn beschlossen – Bundesförderung beantragt. **Bewegungspark:** Bewegung und Spiel für Groß und Klein seit letztem Jahr neben der Freizeithalle. **Quartiersentwicklung:** Planung naturnaher und nachhaltiger Wohnbauprojekte als leistbare und attraktive Alternative zum Einfamilienhaus für alle Lebenslagen. **Bildungscampus:** Bei der Ausschreibung wird besonderer Wert auf eine ökologische Umsetzung gelegt. **Einrichtung eines Gestaltungsbeirats:** Für die

unabhängige Empfehlung von Bauvorhaben in der Innenstadt zur Förderung der Stadtentwicklung und des Stadtbildes. **Begrünung im Straßenraum:** Bei Sanierungen und Neubau wird konsequent auf versickerungsfähige Flächen mit entsprechender Begrünung zur Klimawandelanpassung geachtet. **Nachhaltige Beschaffung von Fahrzeugen:** Nachhaltige Beschaffung von CO₂-neutralen Fahrzeugen, andere nur mit ausreichender Begründung. Dazu auch Kauf von weiteren E-Fahrzeugen.

Kontakt

Daniela Trauninger
str.trauninger@herzogenburg.gv.at
Florian Motlik
florian.motlik@gruene.at

Das kleine Einmaleins der Gemeindegebühren

Das Land Niederösterreich gibt gesetzlich vor, dass Gemeinden ihre Dienstleistungen wie Wasserversorgung, Kanal und Abfallentsorgung durch kostendeckende Gebühren finanzieren müssen. Besteht in diesem Bereich ein Defizit, kann das Land eingreifen, z. B. durch den Entzug von Fördermitteln. Zudem bedeuten zu geringe Gebühren, dass der Gemeinde Geld in anderen Bereichen wie Kinderbetreuung oder Freizeitanlagen fehlt. Aufgrund gestiegener Energie-, Personal- und Baukosten, hoher Kreditzinsen etc. sind viele Gemeinden derzeit gezwungen, ihre Gebühren anzupassen.

Doch wie ermitteln sich die einzelnen Gebührensätze genau?

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHREN ergeben sich aus einer Multiplikation der **Berechnungsfläche** (d. h. im Wesentlichen die Summe aller am Kanal

angeschlossenen Geschoßflächen) mit einem **Einheitssatz**.

Der Einheitssatz basiert auf einem Betriebsfinanzierungsplan, in den sämtliche Betriebskosten (Personal, Energie, Instandhaltung etc.), Kreditrückzahlungen und Rücklage für Sanierungen eingerechnet werden. In Herzogenburg beträgt der so ermittelte Jahresaufwand rund 1,54 Mio Euro. Dieser wird durch die Summe aller am Kanal angeschlossenen Berechnungsflächen dividiert – in Herzogenburg ca. 640.000 m². Damit ergibt sich ein **Einheitssatz von € 2,40 je m² der Berechnungsfläche**.

Einheitssätze in anderen Gemeinden zum Vergleich: Traismauer € 2,64, Statzendorf € 3,14, Perchtoldsdorf: € 4,20

WASSERABGABEN bestehen aus einer jährlichen, fixen **Bereitstellungsgebühr** (derzeit für einen 3 m³/h-Zähler € 72,00 pro Jahr) sowie einer **verbrauchsabhängigen Grundgebühr** je

m³ Wasser. Im Betriebsfinanzierungsplan der Wasserleitung wird wie bei den Kanalgebühren ein Jahresaufwand ermittelt. Dieser beträgt in Herzogenburg € 920.000. Zur Berechnung der Grundgebühr werden die Einnahmen aus der Bereitstellungsgebühr (ca. € 220.000) vom Jahresaufwand abgezogen und durch den gesamten Wasserverbrauch der Gemeinde (ca. 540.000 m³ pro Jahr) dividiert. Somit ergibt sich die Grundgebühr von **€ 1,30 je m³ Wasserverbrauch**.

Wasserabgaben in anderen Gemeinden zum Vergleich: Traismauer Bereitstellung für 3 m³/h-Zähler jährlich € 90,00, Grundgebühr € 1,40, Altlangbach Bereitstellung für 3 m³/h-Zähler jährlich € 135,00, Grundgebühr € 2,30, Obritzberg-Rust Bereitstellung für 3 m³/h-Zähler jährlich € 148,50, Grundgebühr € 1,70

MÜLLGEBÜHREN bestehen aus folgenden Komponenten: Der fixe

Bereitstellungsbetrag für die Infrastruktur (derzeit **jährlich € 73,00 je Wohnung**). Der Behandlungsanteil für die Durchführung der Müllabfuhr (Gebühr je Müllbehälter, multipliziert mit der Anzahl der Abfuhrtermine), z. B. für eine 120 Liter-Restmülltonne € 6,00 mal 13 Abfahren, d.h. **€ 78,00 pro Jahr**. Die **Abfallwirtschaftsabgabe** zur Finanzierung aller sonstigen Kosten der Abfallwirtschaft, z. B. die Problem-

stoffsammlung, das Beseitigen von widerrechtlichen Ablagerungen etc. mit derzeit **15 % der** Summe aus Bereitstellungsbeitrag und Behandlungsanteil. Für bestimmte Abfälle im **Altstoffsammelzentrum** sind ebenfalls Gebühren zu bezahlen. Herzogenburg folgt damit einem „Verursacherprinzip“, denn in Gemeinden, die Abfälle in Sammelzentren kostenlos entgegennehmen, werden die damit verbundenen Kosten über

die **Abfallwirtschaftsabgabe auf alle Haushalte aufgeteilt**.

Müllgebühren in anderen Gemeinden/Verbänden zum Vergleich: Krems/Donau Bereitstellung € 0,00, 120 l Restmüll pro Jahr: 140,92, Abfallwirtschaftsgebühr: 50 %, Hainfeld Bereitstellung € 93,50, 120 l Restmüll pro Jahr: 111,30, Abfallwirtschaftsgebühr: 60 %. **Anmerkung: Zusätzlich zu sämtlichen Gebühren fällt die gesetzliche Umsatzsteuer an.**

Holz aus Windschutzgürtel zu kaufen

Aktuell wird die Durchforstung der Windschutzgürtel durchgeführt. Notwendig macht das vor allem das Eschensterben. Mit den Arbeiten wurde Förster Dzemo Husejnovic beauftragt. Ein Festmeter Holz kann um € 35,- erworben werden, wobei Abholzung und Abtransport selbst zu organisieren sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Husejnovic, der unter folgender Telefonnummer erreichbar ist: 0676 / 9354 539

Aufgrund starker Stürme kam es in der Vergangenheit vermehrt zu Entwurzelung. Sollten Sie auf Bäume aufmerksam werden, von denen Gefahr ausgehen könnte oder die Straßen bzw. Wege blockieren, bitte ich darum, mich oder Mitarbeitende der Stadtgemeinde darüber zu informieren.

*Maximilian Gusel (ÖVP), Stadtrat für Landwirtschaft
max.gusel@herzogenburg.vpnoe.at*



StR Maximilian Gusel mit Hündin Lotte

Abgabe von Problemstoffen

Die Abgabe von Problemstoffen ist am Städtischen Bauhof, Kremser Straße 30, an folgenden Terminen in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr möglich: 08.03., 12.04., 17.05., 14.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.

Bitte beachten: Eine Abgabe von Problemstoffen ist beim Altstoffsammelzentrum in Unterwinden NICHT möglich!

Es besteht die Möglichkeit der **kostenpflichtigen Entsorgung von XPS-Platten und Mineralwolle** (jeweils € 8,80

pro begonnener Sack = Haushaltsmengen) für die Herzogenburger Haushalte zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum, Barockstraße 25, 3130 Herzogenburg.

Gratis-Sperrmüll-Entsorgung

1x im Jahr besteht für jeden Haushalt die Möglichkeit einer GRATIS-Sperrmüll-Entsorgung (jeweils zu den Restmüll-Abholterminen) im Ausmaß von 2 m³. Bei einem Aufkommen von mehr als 2 m³ kann der Sperrmüll kostenpflichtig am Altstoffsammelzentrum in

Unterwinden abgegeben werden. Bei Haushaltsauflösungen oder Haushaltsentrümpelungen muss ein befugtes Entsorger-Unternehmen beauftragt werden.



Weitere Infos ...

Bettina Schneider
bettina.schneider@herzogenburg.gv.at
sowie bei

Gerhard Franz
gerhard.franz@herzogenburg.gv.at

Die 40 Umweltverbände
Wir machen's einfach!

#TRENN SETTER
TRENN ABC

Abfall richtig trennen:
Abfallstoff ?

Scan me
TrennABC

Haussammlungen

Bitte **keine Gegenstände vor das Haus stellen**, da im Falle einer Nichtabholung eine kostenpflichtige Entsorgung durch die Gemeinde beauftragt werden muss.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat im Sommer 2021 ein Leitbild verabschiedet

www.herzogenburg.gv.at -> Bürgerservice & Politik -> Leitbild

Dieses beschreibt die Grundsätze unserer politischen Entscheidungen und dient als Zieldefinition für angestrebte Veränderungen unserer Stadt. Im Herbst 2023 fand ein gemeinsamer Workshop aller Mandatar:innen statt, wo die bisherige Umsetzung unserer

Visionen diskutiert und kritisch hinterfragt wurde. Eine wesentliche Erkenntnis aus dem Workshop war:

Damit die im Leitbild beschlossenen Werte auch wirklich gelebt werden und damit auch in der Realität wirken

können, müssen die gesamtheitlichen Grundsätze auf die einzelnen Ausschüsse heruntergebrochen werden. Der Ausschuss für Nachhaltigkeit und Mobilität hat dabei den ersten Schritt gemacht und das Leitbild auf seinen Verantwortungsbereich konkretisiert.

AUSZUGSWEISE

Detail-Leitbild für den Ausschuss Nachhaltigkeit und Mobilität

Mobilität

► **Wir schaffen eine zukunftsfähige Mobilität für ALLE**

Gemeindebürger:innen

Unsere Verkehrsinfrastruktur soll sozial gerecht, vielfältig und vor allem ökologisch verträglich gestaltet sein.

► **Wir schaffen eine sichere Mobilität für ALLE**

Gemeindebürger:innen

Kinder werden als die schwächsten Verkehrsteilnehmer in den Mittelpunkt gestellt, indem wir uns auf de-

ren Mobilitätsbedürfnisse ausrichten.

Wir setzen auf kindgerechten Verkehr statt auf verkehrsgerechte Kinder.

► **Wir schaffen eine barrierefreie Mobilität für ALLE**

Gemeindebürger:innen

Der überregionale öffentliche Verkehr soll für alle Gemeindebürger*innen nutzbar sein, indem wir den regionalen öffentlichen Verkehr stärken und Lösungen für die letzte Meile auch für unsere kleinsten Mitbürger:innen finden.

Nachhaltigkeit

► **Wir schützen das Klima und unsere Umwelt**

Wir setzen gezielt klimafreundliche Maßnahmen, um unseren Kindern eine saubere Umwelt zu hinterlassen. Sowohl unsere Infrastruktur als auch unsere öffentlichen Gebäude und Standorte gestalten und optimieren wir hinsichtlich Klimaneutralität und setzen zudem hohe Standards in Bezug auf die Ressourceneffizienz.

► **Wir setzen Maßnahmen zur Klimawandelanpassung**

Wir nehmen die Herausforderung des Klimawandels an und setzen gezielt Maßnahmen zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

► **Wir handeln zukunftsfähig im Sinne unserer Kinder**

Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns, Rücksicht auf nachfolgende Generationen zu nehmen, indem wir Projekte vorantreiben, die unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft sichern.

pb Pittel+Brausewetter

Handelsstraße 2
3130 Herzogenburg

Tel. 050 828-3100

herzogenburg@pittel.at

www.pittel.at



Scan me
Das gesamte Leitbild für
Nachhaltigkeit und Mobilität

Ein neues Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Herzogenburg-Stadt

Der Start in das Jahr 2024 bringt auch eine neue Zeit für die Stadtfeuerwehr. Einsatztechnisch begann das Jahr mit einem nächtlichen Großbrand in Fugging,

welcher viele Kamerad:innen schlaflos ließ. Intern wurde die jährliche Mitgliederversammlung abgehalten, bei der zahlreiche Neuaufnahmen und Beförderungen stattfanden.

Zur Jahresmitte soll auch frischer Wind in den Fuhrpark kommen

Eine neue Drehleiter wird die aktuelle, bald 30 Jahre alte, ersetzen und mit modernster Technik glänzen.

Für heuer ist auch eine Teilnahme am Landesfeuerwehrleistungsbewerb geplant, wofür bereits fleißig trainiert wird. Anfang Februar gratulierte die Mannschaft ihrem Kommandanten zum 40igsten Geburtstag.



Kostengünstige und umweltfreundliche Mobilität

Auf der Suche nach einer Mobilitätslösung, die nicht nur klimaschonend und umweltfreundlich, sondern auch überraschend günstig ist?

Der MOVE Mobilitätsverein in Herzogenburg, der kürzlich sein 10-jähriges Jubiläum feierte, bietet genau das – eine erschwingliche und individuelle Mobilitätsoption, die perfekt für diejenigen ist, die nicht täglich ein Auto benötigen.

Die Lösung ist oft näher als man denkt. Unser innovatives Carsharing-Programm ist die Antwort auf die wachsende Nachfrage nach leistbarer Mobilität. Mit Kosten von nur € 0,25 pro gefahrenen Kilometer und € 1,- pro Stunde ermöglicht es eine deutliche

Ersparnis gegenüber dem Besitz eines eigenen Fahrzeugs (bei einer Fahrleistung bis 10.000 km/Jahr). Darüber hinaus tragen unsere Mitglieder aktiv zum Umweltschutz bei, indem sie weniger Emissionen verursachen und die Anzahl der Fahrzeuge auf unseren Straßen reduzieren.

Bei MOVE glauben wir, dass nachhaltige Mobilität auch erschwinglich sein sollte. Deshalb halten wir auch den Tarif und die Mitgliedsbeiträge (€ 110,- Einzelmitglieder und € 165,- Familienmitglieder) so niedrig wie möglich.

Interessiert? Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Besuchen Sie unsere Webseite oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an office@move-herzogenburg.at. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag für eine grüne und leistbare Zukunft in Herzogenburg leisten.



Aktuelles der Ärzt:innen in Herzogenburg

Aus gegebenem Anlass haben die Gruppenpraxis Dr. Speiser und Dr. Balthazar sowie die Praxispartner Herzogenburg ihre Abwesenheiten koordiniert und es wird ab sofort ganzjährig täglich an Wochentagen mindestens eine Ordination anwesend sein.

Außerdem werden die Herzogenburger Ärzt:innen weiterhin den Wochenenddienst für die Region so oft wie möglich für Sie aufrecht halten.

Eine Übersicht der Öffnungszeiten beider Ordinationen

Gruppenpraxis Dr. Speiser und Dr. Balthazar	
Montag	07.00 – 12.00 und 16.30 – 19.00 Uhr
Dienstag	KEINE ORDINATION
Mittwoch	06.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Praxispartner Herzogenburg

Montag	07.30 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	07.30 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr

Für beide Ordinationen ist eine Terminvereinbarung telefonisch oder online verpflichtend.




NÖ Pflege- und Betreuungsscheck

Das Land Niederösterreich unterstützt seit Oktober 2023 pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige mit dem NÖ Pflege- und Betreuungsscheck in der Höhe von € 1.000 pro Jahr.

Welche Voraussetzungen muss die Person für die Unterstützung vorweisen?

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Pflegegeld mindestens der Stufe 3 muss bereits bezogen werden
- Pflegestufe 1 oder 2 und eine vorliegende Demenzerkrankung muss nachgewiesen werden
- Pflegestufe 1 oder 2 und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
- Online-Beratung zum Thema „Pflege und Betreuung“

Wie erfolgt die Beantragung?

Die jährliche Beantragung an das Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, ist immer bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres möglich. Diese erfolgt online unter: www.noegv.at

In Ausnahmefällen kann der Antrag auch bei der NÖ Pflegehotline gestellt werden.

Bei der erstmaligen Antragsstellung sind die erforderlichen Beilagen vorzulegen.

Wer ist ausgenommen von der Beantragung?

Personen, die in einer von Sozialhilfe finanzierten Einrichtung leben.



Anrechnung der Förderung

Sie wird nicht auf andere Leistungen der NÖ Sozialhilfe angerechnet (z. B. Heizkostenzuschuss).

Auszahlung der Förderung

Ausschließlich durch Überweisung an das angegebene Bankkonto.

Nähere Auskünfte oder Beantragung

www.noegv.at
 NÖ Pflegehotline
 02742/9005-9095 (Mo-Fr 08-16 Uhr)



Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:
 Montag bis Donnerstag - 08:00 bis 12:00 Uhr
 ☎ **059144 67430**
 ✉ cn@herzogenburg.gv.at

Sprechstunden im Ärztezentrum:
 (Rathaus Herzogenburg - Eingang Kremser Straße)
 Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

COMMUNITY NURSING

Am Leben zum Menschen. OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ NIEDERÖSTERREICH HERZOGENBURG Stadt mit Lebensqualität

Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU

Volksschule St. Andrä/Traisen

Besuch der Tierarztpraxis

Die 2. Klasse war zu einem Besuch bei unserer Tierärztin eingeladen. Frau Dr. Oppitz hieß uns herzlich willkommen und schon begann eine interessante Führung durch die Ordination. Zuerst durften die Kinder eine Milbe durch ein Mikroskop beobachten. Diese verwandelte sich vergrößert in ein rotes

Monster mit 8 Beinen. Verschiedene Röntgenaufnahmen luden zum Rätseln ein. So konnten die Kinder zum Beispiel Brüche, eine verschluckte Nadel, Tierbabys oder Schildkröteneier erkennen. Hund Leopold wurde ein Stück Fell abrasiert, damit die Kinder das Ultraschallgerät im Einsatz erleben

konnten. Danach gab es noch die Möglichkeit, seinen Herzschlag zu hören bzw. die eigene Sauerstoffsättigung zu messen.

Mit einem kleinen Geschenksackerl verließen wir die Praxis wieder. Vielen Dank für die schöne und lehrreiche Zeit in der Tierarztpraxis.



Besuch in der Mittelschule Herzogenburg

Im Dezember wurden die Kinder der 4. Klasse in die Mittelschule eingeladen. Dort mussten die Kinder einen

Code knacken, indem sie Buchstaben-teile bei den Stationen zusammensam-melten. Die Kinder durften die neuen

Tafeln ausprobieren, mit Instrumenten musizieren, ein Engerl basteln, Experimente im Physiksaal machen und im Turnsaal mittun. Miteinander wurde dann noch in der Schulküche ein Aufstrich gemacht und genüsslich ver-speist. Am Schluss konnten die Schüler sehr schnell den Buchstabencode zu-sammenlegen und somit ließ sich die Schultüre wieder öffnen und wir konnten wieder nach Hause fahren. Danke für den schönen Vormittag!



BUCHEMPFEHLUNG der STADTBÜCHEREI

Oehmke Philipp Schönwald

„Schönwald“ ist alles andere als ein kopflastiger Familienroman. Mit Ironie, Witz und einem umwerfenden Gespür für Situationskomik hat Philipp Oehmke einen Gesellschaftsroman geschrieben, der seinesgleichen sucht. Schwer vorstellbar, dass er nicht verfilmt wird.

Nächste Vorlesestunde: Dienstag, 12. März 2024, um 15.00 Uhr

**Buchtipps
des Monats**



Volkshochschule Herzogenburg

Lern- und Erlebnisort Wald

Einen interessanten Waldpädagogiktag am Jauerling verbrachte die 4c-Klasse mit Lehrerin Sonja Schoderböck und Waldpädagogen Marcus Zuba. Die Kinder waren mit Interesse dabei und genossen das unglaubliche Panorama.



Der Regenbogenfisch

Am Freitag, 22. Dezember 2023, machten sich die Kinder der 1. Klassen mit ihren Lehrerinnen auf den Weg nach St. Pölten, um sich dort das kurzweilige Theaterstück „Der Regenbogenfisch“ in der Bühne im Hof anzusehen.

Es hat allen sehr gut gefallen und die Schauspieler:innen wurden mit einem großen Applaus belohnt. Ein sehr netter Ausflug!



Volkshochschule Herzogenburg

Kurse & Workshops im März und April

- 09.03. Die Kraft im Unkraut
- 14.03. Entspannen – JA, aber WIE?!
- 15.03. Karriere-Kompass
Erfolgreich starten im Traumjob

- 12.04. Singabend im April
- 20.04. Kraft finden in der Natur
- 25.04. Die Macht der Gedanken

Mehr Infos und Anmeldung:
www.vhs-herzogenburg.at

Anmeldeschluss eine Woche vor Beginn!
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mittelschule Herzogenburg

English Project Week

Die English Project Week ging am Freitag, dem 15. Dezember, in der Aula zu Ende. Dort präsentierten die 4. Klassen kurze Sketche sowie selbst erstellte Fotostories, die während der Woche entstanden sind. In allen Gegenständen wurden die Jugendlichen in englischer Sprache unterrichtet, Projekte wurden durchgeführt, viele Inhalte wurden in englischer Sprache verpackt und zum Teil in Gruppenarbeit und Einzelarbeit erledigt.

Die beiden „Native-Speaker“ – Jon und Kelvyn –, die die Jugendlichen eine Woche lang begeisterten, wurden in England geboren. Jon verbrachte die meiste Zeit seines frühen Lebens in Cranbrook im ländlichen Kent und kam 2001 nach Österreich, Kelvyn wurde in Wrexham, Wales, geboren, er zog 2005 nach Österreich und lebt heute mit seiner Frau in Amstetten. Viele Schüler:innen erleben die Fremdsprache nach dieser Woche viel posi-



v.l.: Jon und Schüler:innen der 4. Klasse

ver. Die Erfolgserlebnisse beim Sprechen und Verstehen lässt sie die Sprache ganz ohne Lerndruck erleben.

Theaterbesuch in Wien

Bereits zum zweiten Mal fuhren 39 Schüler:innen der 1.–4. Klassen der Mittelschule mit ihren Lehrerinnen Sonja Frühwald und Birgit Altmann nach Wien, um dort ein Theaterstück zu besuchen.

War es im Dezember das Musical „Lizy Carbon und der Club der Verlierer“ im Theater im Zentrum, so sahen die Jugendlichen diesmal eine moderne Adaption der griechischen Sage von „Herakles“ im Theater im Rabenhof.

Mit Begeisterung verfolgten sie, wie nur vier Schauspieler in zahlreiche Rollen des mitreißenden Stückes schlüpften. Alle Teilnehmer:innen sind froh, dass dieses freiwillige Angebot in Zusammenarbeit mit dem Theater der Jugend wieder genutzt werden kann.



Schüler:innen der 1. bis 4. Klasse MS Herzogenburg im Theater

Konzert in Wien

Die 3c der Musikmittelschule nahm Ende Jänner in Wien bei einem Popmusiktreffen teil. Bei diesem Konzert wurden Talente von Lehrer:innenbands begleitet, aber auch Schüler:innenbands konnten ihr Können zeigen.

Die Herzogenburger Musiker:innen konnten das Publikum begeistern, wie die beiden Lehrkräfte Nina Marcharth und Alfred Hertlein-Zeterbauer stolz berichteten.



Schüler:innen der 3c-Klasse beim Popmusiktreffen in Wien

Skispaß der NÖMS Herzogenburg in Mönichkirchen

Vom 15. bis 19. Jänner 2024 durften 32 Kinder und vier Lehrer:innen (Dagmar Preiss, Irmgard Hübl, Sandra Schnaubelt, Samuel Glöckel) der 2. Klassen eine tolle Wintersportwoche in Mönichkirchen/Mariensee erleben. Bei tollstem Wetter und idealen Schneeverhältnissen genossen alle die Woche fernab von zuhause.

Das Abendprogramm mit den wichtigsten Pistenregeln, gemeinsamen Spielen und einem Wellnessabend rundeten

den für alle verlängerungswürdigen Skikurs ab!



Schüler:innen der 2. Klassen der NÖMS Herzogenburg mit ihren Lehrkräften in Mönichkirchen

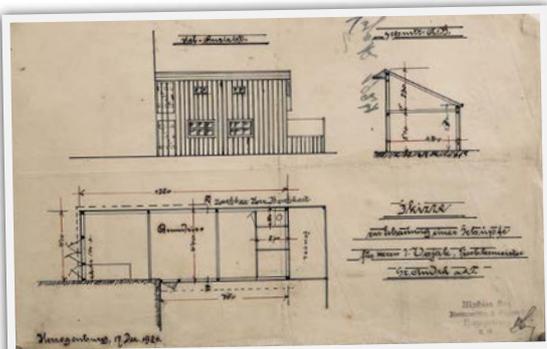
AUS DEM STADTARCHIV

Es geschah vor 100 Jahren ... 1924

Michael Blauensteiner, Oberwinzer, war gewählter Bürgermeister, er leitete von 1921 bis 1938 die Markt-, ab 1927 die Stadtgemeinde.* In Wien, am 1. Juli 1924, wird ein Angriff auf Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel verübt, ein Lungenschuss schwächte ihn zusehends, sodass er Ende des Jahres sein Amt niederlegte. Der Attentäter, Karl Jaworek, wird zu 5 Jahren schweren Kerkers verurteilt.* Die politische Lage zwischen Vertretern der Christlichsozia-

len und Sozialdemokratischen Parteien spitzte sich auch infolge der wirtschaftlichen Probleme zu.* In Herzogenburg verlief die Stimmung einigermaßen noch entspannter.* Nach monatelangen Beratungen kaufte die Gemeinde für die Feuerwehr einen motorisierten Spritzenwagen um 3 Millionen Kronen (etwa 1500 Euro). Die feierliche Segnung erfolgte im Mai 1924 auf dem Kirchenplatz.* Nach Abgang des Steueramtes überließ die Bezirkslandwirtschaftskammer die Räume vorübergehend der Unterbringung der landwirtschaftlichen Winterschule.* Niederösterreich führt gesamtheitlich Schulärzte ein, die von der Gemeinde entlohnt werden.* Franz Köck aus Wien möchte in Herzogenburg eine Molkerei errichten, zu der es kei-

nerlei Einwände gibt.* Die Haltestellen „Tulln“ und „Wielandsthal“ werden vorübergehend wegen Unwirtschaftlichkeit geschlossen.* Maßnahmen wegen bewaffneter Zusammenstöße werden getroffen.* Gemeinderat Josef Würtz initiierte eine Volksversammlung am Rathausplatz namens der sozialdemokratischen Bezirksorganisation. Bewaffnete durften ausnahmslos nicht teilnehmen.* Hochspannungsanlagen wurden den Firmen Vollrath, Gebrüder Grundmann, Merkl, Puffer & Co. und Weber genehmigt.* Auch Theateraufführungen der „Dilettantengruppen“ in Gasthäusern und im Stift erfreuten sich großer Beliebtheit wie Nestroys „Liederliches Kleeblatt“, Anzengrubers „Meineidbauer“ und Wildgans' „Armut“.* Im Jänner beschließt der Gemeinderat, da die Renovierungen im Rathaus noch nicht beendet sind, dass die Sitzungen im Armenhaus stattfinden.* Die Pflasterung in der Kremser-, St. Pöltner- und Wiener Straße wird durchgeführt.* Im Mai beginnen Diskussionen zur eventuellen Erhebung des Marktes zur Stadt.* Außer Archivplänen für repräsentative Villen gab es auch landwirtschaftliche Nutzbauten wie eine Scheune.* Das Jahr endete ohne Zwischenfälle.
Dank an E. Böck (Topothek ID 0222235).
F. Figl, Auskunft Scheune.



Christine Oppitz

Sie trafen sich nach 50 Jahren

Eine Clique aus den 70er-Jahren – alles Urgesteine aus Herzogenburg und Umgebung –, die seinerzeit ihre Lieblingslokale – die „Rosentenne“ und das „U-Boot“ am Rathausplatz – unsicher gemacht, sich dann von Herzogenburg verabschiedet haben und in die weite Welt gezogen sind, trafen sich vergangenen Herbst wieder in ihrer Heimatstadt, nachdem sie sich 50 Jahre nicht gesehen hatten. Von hoch im Norden Deutschlands bis Malaysia ist der harte Kern angereist, um hier einige Tage in Erinnerungen zu schwelgen. Am letzten Tag kamen noch Partner und Überraschungsgäste dazu, sodass sie sich natürlich viel zu erzählen hatten, bevor sie wieder abreisten.



Nach 50 Jahren ein Erinnerungsfoto in Gittis Stüberl

SCH Frauen-Team mit sieben spannenden Neuzugängen!

Ein vielversprechender Start für die Frühjahresmeisterschaft!

Mit großen Erwartungen und frischem Wind startet das SCH Frauen-Team in die kommende Saison. Sieben aufregende Neuzugänge versprechen nicht nur sportliche Bereicherung, sondern auch eine neue Dynamik und Stärke für das Team.

Wir stellen Ihnen die neuen Teammitglieder näher vor

Theresa Parzer (23 Jahre): Mit ihrem Kämpferherz und ihrer Einsatzbereitschaft bereichert Theresa das Team in der kommenden Saison. **Raphaela Springer** (19 Jahre, Wechsel von Göttlesbrunn): Raphaela bringt frischen Schwung und ihre bereits gewonnenen Erfahrungen mit. **Dziyana Shliaha** (21 Jahre): Die neue Spielerin Dziyana verspricht mit ihrem Talent und ihrer Einsatzfreude einen wichtigen Beitrag zum Teamerfolg. **Jana Hadek** (14 Jahre): Die junge Spielerin Jana wird das

Team nicht nur mit ihrem Ehrgeiz, sondern auch mit ihrem Talent bereichern. **Christina Engelhart** (35 Jahre, zuvor bei Stetteldorf): Die erfahrene Spielerin Christina kehrt zu ihren sportlichen Wurzeln zurück und bringt ihre Erfahrung mit ins Team. **Stella Oberleitner** (14 Jahre, aus der U14): Stella, als talentierte Spielerin aus der eigenen Jugend, verspricht eine vielversprechende Zukunft. **Valentina Schmelz** (16 Jahre): Valentina, eine vielverspre-

chende Spielerin aus Weißenkirchen, verstärkt das Team nach ihrem Wechsel vom SKN St. Pölten.

Zusätzlich zu den Neuzugängen das ersehnte Comeback von Melanie Molzbichler und Sabrina Buchner, die nach verletzungsbedingtem Ausfällen im Frühjahr wieder ins Team zurückkehren werden. Die beeindruckenden Zugänge gewährleisten nicht nur eine stärkere Kadergröße, sondern auch eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit im Team.



Vordere Reihe: Bettina Rohrmüller, Sandra Halbmayr, Sarah Navratil, Nina Rauchecker, Julia Mrskos, Lisa Stocker, Madlen Schrittwieser, Leonie Pfeffer, Kerstin Anderl; **Hintere Reihe:** SL Thomas Navratil, Xenia Hintze, Barbara Csörgö, Zeugwart Erich Rauschmayer, Masseur Johann Höderl, Stefanie Gira, Gertrud Sensoy, Stefanie Stocker, Trainer Christian Mrskos; **Nicht im Bild:** Stella Oberleitner, Sonja Grabner, Melanie Molzbichler, Sabrina Bucher Sabrina, Kantineur Erwin Nachbargauer

GENUSSLADEN

GUTES AUS MEINER REGION **GenussLaden** GENUSS AB HOF
» Gönn dir was Gutes

GENUSSLADEN IM NEUEN GLANZ

Gewohnte Qualität, neue Position!
Unser GenussLaden hat ab sofort einen neuen Platz im Markt.

Jetzt vorbeischaun im Lagerhaus Herzogenburg!

Mo. - Fr. 7.30-12 Uhr & 13-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

UNSER LAGERHAUS

www.genuss-abhof.at

KOTRNEC GMBH
SPENGLER | FLACHDACH

IHRE ZUKUNFT UNTER EINEM SOLIDEN DACH:
JETZT SANIERUNG ANFRAGEN!

WIR LEBEN HAND WERK

SPENGLER
FLACHDACH
DACHBEGRÜNUNG
ABSTURZSICHERUNG
NEUBAU / SANIERUNG

@spenglermeister_kotr nec

3130 HERZOGENBURG / KOTRNEC.AT

Finissage der Gemeinschaftsausstellung

Die Gemeinschaftsausstellung 2023 im Kulturzentrum Reither-Haus, bei der 20 Künstler:innen aus Herzogenburg ihre Werke präsentierten, war ein großer Erfolg.

„Unser Ansinnen war es, Kunstschaffende unserer schönen Stadt vor den Vorhang zu holen. Letztlich war das Interesse so groß, dass wir eine Auswahl treffen mussten“, erzählt Stadtrat Kurt Schirmer, Initiator der Ausstellung. Mit den bekannten Künstlerinnen Christine Huber und Renate Minarz fand er zwei Unterstützerinnen, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Bei der Ausstellung konnten unter anderem Fotografien, Aquarelle, Acryl-Bilder, aber auch kunstvoll gestaltete Dolche aus verschiedenen Zeitaltern und Keramiken bewundert werden.

„Jede Einreichung war etwas Besonderes; jede ganz unterschiedlich. Gemeinsam hatten jedoch alle, dass viel



v.l.: Katharina Berger, Hans Stelzer, Ingrid Schuster-Leitsmüller, Susanne Schaufler, Renate Minarz, Marianne Baader, Brigitte Grundmann, Christopher Jung, Christine Huber, Adelheid Torky, Erich Leonhard, Johanna Böck, Julia Hiegesberger, Ernst Zickbauer und Larissa Wagner. Gabriele Friebe, Margareta Karner, Liselotte Ostermann, Kurt Satzer, Peter Vohryzka

Fotos der Ausstellung

[www.herzogenburg.gv.at/
Kultur & Tourismus/Kunst/
Gemeinschaftsausstellung 2023](http://www.herzogenburg.gv.at/Kultur%20&%20Tourismus/Kunst/Gemeinschaftsausstellung%202023)

Liebe und Hingabe in den Werken steckt. Ich danke allen Künstler:innen dafür. Die eigenen Werke zur Schau zu stellen erfordert auch Mut“, so Schirmer. Für einige Künstler:innen war es die erste Möglichkeit, ihre Kunst zu präsentieren. Julia Hiegesberger, mit elf Jahren die jüngste Teilnehmerin, zeigt Aquarell-Porträts. Die Vernissa-

ge wurde musikalisch von Notburga Schaupp an der Violine, Bernadette Käfer an der Querflöte und Nicola Yamazaki am Violoncello begleitet. Auch die Finissage wurde gemeinsam gefeiert. Hoffentlich werden viele weitere Projekte der Herzogenburger Künstler:innen dieser Gemeinschaftsausstellung folgen.

Vernetzungstreffen der Kultur

Zehn engagierte Kulturverantwortliche aus zehn Gemeinden (Asperhofen, Eichgraben, Herzogenburg, Kapelln, Neulengbach, Pressbaum, Purkersdorf, St. Pölten, Wolfsgraben und Tulbing)

folgten am 12. Jänner dem Ruf der Kultur.Region.Niederösterreich „Kultur braucht dich!“.

Die gebürtige Herzogenburgerin Sandra Paweronschitz stellte das Servicepa-

ket der Kultur.Region.Niederösterreich für die Gemeinden vor. Der Abend wurde aber auch dazu genutzt, Erfahrungen auszutauschen, sich über Gemeindegrenzen hinweg zu vernetzen und Schwerpunkte in der regionalen Kulturarbeit zu besprechen: Wie schafft man es, neue Zielgruppen anzusprechen? Wie entsteht Gemeinschaft? Welche Interessen und Bedürfnisse haben Zuzügler:innen? Und wie wichtig ist Kultur für die Identität eines Ortes?



StR Kurt Schirmer (1. v.l.) beim Kultur-Vernetzungstreffen in Asperhofen.

Die Teilnehmenden verbrachten einen gemeinsamen Abend im Gasthaus Pree in Asperhofen, gingen mit konkreten Impulsen für ihre Tätigkeit nach Hause und stellten fest: Regionalkultur ist Vielfalt!

Faschingsitzung

Ein Riesenerfolg waren auch heuer wieder die Faschingsitzungen im Volkshaus. Zur Generalprobe wurden wieder die Bewohner:innen des Pflege- und Betreuungszentrums am Schillerring, die Ehrenamtlichen, die dort regelmäßig Dienst machen, und die Mindestrentner:innen der Stadt eingeladen. Die vier Vorstellungen waren ausverkauft, es gab wie immer ein buntes,

abwechslungsreiches – und vor allem auch schwungvolles – Programm, bei dem zahlreiche Sketche zeigten, was sich so im vergangenen Jahr in Her-

zogenburg und natürlich auch in der ganzen Welt alles getan hat. Nach der Begrüßung startete Erich Böck mit seiner Büttenrede.



v.l.: Reinhard Mader, Michael Lang, Renate Kreutmayer und Vbgm. Richard Waringer



v.l.: Gerhard (Alfi) Noe, NÖ Landtagspräsident Karl Wilfing, Gerti Frühwirth, das NÖ Landesnarren-Prinzenpaar Herbert II. und Bianca I. mit dem Präsidenten der NÖ Faschingsgilden, Alfred Kamleitner

Apres Ski Party

Die Freiwillige Feuerwehr Ossarn lädt am Samstag, dem 23. März, alle Partytiger zur ersten Apres Ski Party ins Feuerwehrhaus Ossarn ein.

Warm-up von 20.00 – 21.00 Uhr. Beste Partystimmung mit DJ JAYBEE ist ab 21.00 Uhr garantiert. In der beheizten Halle erwartet unsere Partygäste eine vielfältige Barlandschaft. Für den nächtlichen Feierhunger ist ebenfalls bestens gesorgt.

Info: www.ff-ossarn.at

Einlass ab 18 Jahren!

Auf eine tolle Partynacht freut sich die FF Ossarn.



Weine zu Ab-Hof-Preisen einkaufen!

Der **Traisentaler Weinladen** im Kulturzentrum Reither-Haus in Herzogenburg erfreut sich großer Beliebtheit. Als Betreiber fungiert der Kulturverein der Stadt Herzogenburg.

Der Weinladen verfügt über ein breites Sortiment an verschiedenen Weinen aus dem Weinland Traisental. Hier präsentieren sich **25 Traisentaler Winzer** mit ihren Spitzenweinen. Ab April stehen auch die Weine aus dem neuen Jahrgang 2023 in den Regalen. Überzeugen Sie sich von der Sortenvielfalt und hohen Qualität der Weine unserer Umgebung. Je nach Lage finden sich elegante, mineralische sowie fruchtig-würzige Weine – jeder Winzer hinterlässt seine Handschrift.

Weine abholen – und mit Freunden zu Hause verkosten! Viel Spaß!

Traisentaler Weinladen, Rathausplatz 22, Herzogenburg

Öffnungszeiten: gekoppelt ans Tourismusbüro

www.herzogenburg.gv.at/tourismus

Tel.: 02782/83321 oder tourismus@herzogenburg.gv.at



© Andreas Gießwein

Stummelschnitt ade – Obstbaumschnittkurs für langlebige und gesunde Obstbäume

Herzogenburg 2024

Vermittelt werden Theorie und Praxis zu Pflanzschnitt, Erziehungschnitt und Erhaltungsschnitt der wichtigsten Obstarten im Hausgarten.

WEITERE SCHWERPUNKTE SIND:

- Pflege bestehender Hecken
- Anregungen zur Pflanzung von Mehrnutzungshecken mit Wildobstgehölzen und einheimischen Wildsträuchern
- Anlegen von Benjeshecken
Verwertung von Schnittgut zum Schutz gegen Wildverbiss)

Leitung: **Mag. (FH) Siegfried Tatschl**
Lust auf Obst – Essbare Lebensräume®

Theorieteil: im Reither-Haus Herzogenburg, Rathausplatz 22

Praxisteil: Obstbäume und Hecken entlang der Kostbare.Jubiläums.Runde



Zeit: Samstag, 9. März 2024, 9.00 – 15.30 Uhr

Bitte wetterfeste Kleidung und evt. eigenes Werkzeug mitbringen.
Der Kurs findet bei jedem Wetter statt! Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

Kosten: € 45,- inkl. Kursunterlagen

Einzahlung bis 17. Februar 2024 bei Sparkasse Herzogenburg

IBAN AT55 2021 9000 2113 2121

ltd. auf Baumschnittkurs Herzogenburg

Einzahlung = Anmeldung

**Und für weitere Infos bitte E-Mail oder WhatsApp an
Theresa Janisch janischt@gmx.at oder 0660 659 23 86**



Flo & Wisch KABARETT „Bauchgefühl“

**Sa. 16.3.2024
19:30 Uhr**

Volkshaus, Auring 29, 3130 Herzogenburg

Kartenpreise: Vorverkauf 25€, Abendkasse 27€
Online unter <https://shop.eventjet.at/herzogenburg>
oder im Tourismusbüro im Kulturzentrum Reither-Haus
(Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg, Öffnungszeiten siehe
www.herzogenburg.at/tourismus)

50% Ermäßigung - Bedingungen siehe Online-Ticketshop

Tickets online



Freie Platzwahl!

Der Kulturausschuss
freut sich über Ihren Besuch!



Traumfänger KINDER „Schneewittchen...und wer spielt die 7 Zwerge?“

**Sa. 13.4.2024
14:30 Uhr**

Volkshaus, Auring 29, 3130 Herzogenburg

Kartenpreise: Vorverkauf & Abendkasse:
Erwachsene (ab 18 Jahren) 8€, Kinder (ab 3 Jahren) 5€
Online unter <https://shop.eventjet.at/herzogenburg>
oder im Tourismusbüro im Kulturzentrum Reither-Haus
(Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg, Öffnungszeiten siehe
www.herzogenburg.at/tourismus)

Tickets online



Freie Platzwahl!

Der Kulturausschuss
freut sich über Ihren Besuch!

Neujahrskonzert

Es war das erste musikalische Großereignis in Herzogenburg im neuen Jahr – und es war wieder großartig – das 24. Sinfonieorchester, das unter er be-

währten Leitung von **Sándor Balogh** im vollbesetzten Sportzentrum im wahren Sinne des Wortes über die Bühne ging.

Obmann Philipp Gutmann – der im Orchester auch die 1. Violine spielt – begrüßte die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur und bedankte sich bei den Sponsoren, die das Konzert finanziell unterstützten. Besondere Zuckerln waren die Auftritte der preisgekrönten armenischen Sopranistin Tehmine Schaeffer – eine der führenden Sängerinnen ihrer Generation – und des musikalisch vielseitigen Tenors Wolfgang Gerold.



Vbgm. Richard Waringer, StR Erich Hauptmann, Obmann des Herzogenburger Sinfonieorchesters Philipp Gutmann, Dirigent Sándor Balogh und Moderator Mauritius Lenz mit einigen Musikern (v.l.) sowie Tehmine Schaeffer und Tenor Wolfgang Gerold (dahinter).

Neujahrsempfang

„Nicht wenige Veranstaltungen und Bräuche sind in den letzten Jahren der Pandemie zum Opfer gefallen. Bürgermeister Artner und ich waren uns aber

schnell darin einig, dass es den Neujahrsempfang wiederum geben sollte – er stellt eine gute Gelegenheit dar, um Dank zu sagen und besonders ver-

diente Menschen und Gruppen unserer Stadt auch einmal hervorzuheben“ so Propst Petrus Stockinger beim Neujahrsempfang in der Prälatur des Stiftes Herzogenburg, wo heuer die Mitglieder des Fahrdienstes eingeladen waren.

„Danke, dass Sie sich diesem Dienst stellen, wegschauen ist immer leichter als hinschauen, und ein offenes Ohr anzubieten ist mitunter eine große Herausforderung, denn sich Zeit nehmen ist oft der Luxus unserer Tage. Deshalb nehmen wir uns heute Zeit, Ihnen zu danken und auf ein gelingendes Jahr 2024 anzustoßen“, so Propst Petrus.



StR Franz Gersbauer und StR Erich Hauptmann, Bgm. Christoph Artner, Christa Weninghofer, Propst Petrus Stockinger, Wolfgang Kalchhauser, Elisabeth Haberfellner und Stadtpfarrer Stephanus Rützler (v.l.) beim Neujahrsempfang in der Prälatur des Stiftes

Science Afternoon – Sommersemester 2024

Auch im Sommersemester können wieder zwei spannende Wissenschaftsworkshops für die ganze Familie im Kulturzentrum Reither-Haus angeboten werden.

Mit der außerschulischen Vermittlungsinitiative Science Afternoon der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich werden Kindern und Jugendlichen verschiedene Themenfelder aus der Welt der Wissenschaft und Forschung näher gebracht. Die Veranstaltungen sind familien-

freundlich konzipiert, deshalb ist eine gemeinsame Teilnahme von Familienmitgliedern gerne möglich. Neben dem Workshop „Sterne und Galaxien“, Mitte Februar, setzt sich der Workshop „Ich und Demokratie“ am 26. April mit den Themen Demokratie und Menschenrechte auseinander. Auf spielerische und interaktive Weise wird aufgezeigt, welchen Wert demokratische Institutionen und Grund- bzw. Menschenrechte für die Gesellschaft als Ganzes, aber auch für den Einzelnen bzw. die Einzelne hat.



Das gesamte Programm des Science Afternoon im Sommersemester 2024 ist im Science Center Niederösterreich (<https://sciencecenter.noel.gv.at/>) in der Kategorie „Wissenschaft in der Freizeit“ ersichtlich und buchbar.

Frühling im JUZE

Viele neue Projekte und Ideen werden im Frühling umgesetzt.

Bei „Farbenspiel“ geht es um die Verschönerung der Küche im Jugendzentrum. Mit bunter Folie und Farben bekommt diese ein ganz neues Aussehen. Sportlich geht es weiter mit einem Tischtennisturnier. Darauf folgt der lang ersehnte „Lovetalk“. Das große Thema Liebe und Beziehungen ist omnipräsent im Jugendzentrum und bei diesem Angebot haben die jungen Bürger:innen Herzogenburgs die Möglichkeit, alles darüber zu erfahren. Fragen und Erfahrungen können ausgetauscht werden, in einem sicheren und wertschätzenden Rahmen. Danach kommt „Sweet Dreams“, wobei Makramee Traumfänger hergestellt werden können.

Für „Quizduell“ wurde extra ein neues Fragenspiel erworben, welches dann in gemüthlicher Stimmung mit alkoholfreien Mocktails und besonderer Beleuchtung, gespielt wird. Bei „Up-

cycling“ werden verschiedenste Materialien und Einrichtungsgegenstände bearbeitet, um einen neuen Zweck dafür entstehen zu lassen. Alte Holzkisten werden zu einem Vogelhaus, Stoffreste zu Scrunchies und der Couchtisch verbessert und repariert.

Im April wird es dann Zeit, den Garten zu pflegen, unter dem Titel „Ab ins Beet“. Weiters findet eine besondere „Challenge“ à la Dschungelprüfung statt. Verschiedenste Speisen, aber auch Rätsel müssen blind erraten werden. Abgeschlossen wird der Monat dann mit „Flower Power“. Samen werden im Garten gesät und Blüten gesammelt und getrocknet.

Ein buntes Programm aus sportlich kreativen, diskussionsfördernden, informativen und handwerklichen Aktivitäten erwarten euch. Kommt vorbei und seid dabei!

Wie startete das Jugendzentrum ins neue Jahr?

Das „Schneemann backen“ war eine sehr süße und leckere Angelegenheit. Das Tischtennisturnier endete mit einem „Unentschieden“ und somit siegen alle.

Bei der Diskussionsrunde wurden aktuelle Themen wie Rassismus, Extremismus und Integration im Alltag auf persönlicher Ebene aufgegriffen.

Der Nacho Abend verlief sehr gemütlich und entschleunigend. In der Woche danach beim Eislaufen hingegen wurde es bewegungs- und actionreich.

Ende Februar bei „Chocolaterie“ wurden verschiedenste Dinge aus Schokolade gefertigt, welche auf der Instagram- und Facebook-Seite bestaunt werden können.

DEIN JUZE und JUZE+ Team



Programm

März

- 01.03. Farbenspiel
- 08.03. Tischtennisturnier
- 15.03. Lovetalk
- 22.03. Sweet Dreams
- 29.03. Quizduell

April

- 05.04. Upcycling
- 12.04. Ab ins Beet
- 19.04. Challenge
- 26.04. Flower Power

Jugendzentrum Herzogenburg
Roseggerring 6
3130 Herzogenburg
0664/88540761







Hier gehts zu unserer
Facebook-Seite und
Instagram-Seite!




Du brauchst mal jemanden zum Reden oder einfach nur jemanden, der zuhört? Hilfe bei einer Bewerbung? Unterstützung bei Problemen in der Familie, in der Schule, mit Freunden etc.? Wir sind für dich da und haben speziell dafür eine eigene Jugendberatung namens Juze+.

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
beraten wir dich gerne.
juzeplus@ekids.cc
Tel.: 0660 855 88 23



Roseggerring 6
Tel.: 0664 88 540 761
3130 Herzogenburg



Das Jugendzentrum ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren von **Donnerstag bis Samstag** jeweils von **14.00 bis 21.00 Uhr** da.




WORLD OF FIRE
 NENTWICH – WWW.OFEN.CC

Großer Schauraum-Abverkauf
ALLE ausgestellten Öfen
bis minus 30%*

*Aktion NUR gültig von 4.-16. März 2024 solange der Vorrat reicht!

Nentwich – World of Fire GmbH
 Gewerbepark 1, 3142 Perschling, 02784/77188, www.ofen.cc

Ingenieurbüro für Holzbauplanung in Herzogenburg

Dominik Gassner hat sich mit einem Ingenieurbüro für Holzbauplanung in Herzogenburg selbstständig gemacht. Der gelernte Holzbaumeister hat nach abgeschlossener Gesellenprüfung, Werksmeisterschule und Holzbaumeisterprüfung mit seinen 35 Jahren bereits einen hohen Erfahrungsschatz angesammelt. Geboten werden für Betriebe und Privatpersonen Einreichplanung, Statik, Bauführerschaft, Stücklisten und Bausatzerstellung sowie Ausschreibung und öffentliche Bauaufsicht. Das Spektrum reicht über Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzbauplanung, landwirtschaftliche Gebäude über öffentliche Gebäude bis hin zu Carports oder Überdachungen. Besonders wichtig

Weitere Informationen
zum Unternehmen

www.holzbauplanung.co.at/

ist dem Jungunternehmer die Nachhaltigkeit: „Durch die Verwendung des tollen Materials Holz kann man gerade beim Hausbauen CO₂ einsparen und einen nachwachsenden Rohstoff verwenden. Auch das Raumklima, die Ästhetik und die Flexibilität von Holz sind für mich einfach unschlagbar – deshalb macht mir der Beruf auch sehr viel Freude“, so Dominik Gassner.

Bürgermeister Christoph Artner besuchte Dominik Gassner bei seinem Büro in Unterwinden, wo ein selbst gebautes großes Carport beeindruckt. „Mir gefällt besonders gut, dass Herr Gassner eine Gesamtlösung für seine Kunden anbietet und Ingenieurkunst mit Nachhaltigkeit kombiniert wird.



v.l.: Dominik Gassner, Bgm. Christoph Artner

Ich denke, wir werden noch viele Holzbauten aus der Feder dieses Betriebes in unserer Stadt sehen.“

Geschäftseröffnung ‚Abnehmen im Liegen‘

Am 13. Jänner eröffnete Klaus Lehmann das Studio ‚Abnehmen im Liegen by fit and beautiful‘ in der Jubiläumsstraße in Herzogenburg. Das auf Gewichtsreduktion spezialisierte Gesundheitsunternehmen bedient sich dabei der Technik des Ultraschalls und Elektrosimulationen. Der GF Klaus Lehmann dazu:

„Vorteil ist, dass man nach unserem Ansatz keine strenge Diät machen und sich auch nicht körperlich anstrengen muss, um abzunehmen. Es sind nur einige leicht umsetzbare Tipps zu beherzigen, um nachhaltig Gewicht und überschüssiges Fett zu verlieren, mehr Gesundheit zu haben und besser auszusehen – und das ohne Jojo-Effekt und Geld-zurück-Garantie!“

Eine Behandlung dauert 45 Minuten. Gemäß eigenen Angaben gibt es für diese Technik bereits über 1.000 Filialen in Europa und nun auch in Herzogenburg.

Am Eröffnungstag besuchten viele Interessierte das neue Studio. Auch Bürgermeister Artner ließ es sich nicht nehmen, den neuen Zentrumsbetrieb zu besuchen und meinte dazu: „Unser Branchenmix im Bereich Gesundheit und Beauty verdichtet sich kontinuierlich. Es freut mich sehr, dass Herr Lehmann den Weg



v. l.: Klaus Lehmann, StR Erich Hauptmann, Bgm. Christoph Artner

in unsere schöne Stadt gefunden hat und wünsche ihm für seine Geschäftstätigkeit viel Erfolg.“

Foodtruck feiert Premiere am Rathausplatz

Am 1. Februar startete der Herzogenburger Kevin Kugler mit Kevin’s Feuerstelle voll durch. Am Rathausplatz von Herzogenburg gab es erstmalig Feuerflecken in allen Variationen, dazu

natürlich die notwendigen Getränke und einiges mehr. Der 21-jährige Jungunternehmer hat nach der Fachschule für wirtschaftliche Berufe bereits viel Erfahrung in der Gastronomie gesammelt

und erfüllt sich seinen großen Traum, endlich selbstständig zu werden.

„Mit dem Foodtruck werde ich viel herumkommen und neue Städte sehen. Auf die Idee mit den Feuerflecken bin ich gekommen, weil ich sie selber gerne esse und es so gut wie keine Anbieter in diesem Format gibt,“ so Kevin Kugler. Wichtig ist ihm persönlich, dass alle Zutaten von hoher Qualität sind und von regionalen Produzenten stammen. Am Eröffnungstag am Rathausplatz war der Foodtruck gut besucht und man freute sich über zahlreiche Gäste.



v. l.: GR Lukas Karner-Neumayer, GR Reinhard Reinisch, StR Peter Völkl, Bgm. Christoph Artner, Kevin Kugler, StR Ulrike Gugrell, GR Marion Dorko, StR Maximilian Gusel sowie zahlreiche Gäste fanden sich am Eröffnungstag beim Foodtruck ein.

FRISCHE FEUERFLECKEN
CITY CENTER HERZOGENBURG
jeden 2. Donnerstag im Monat (ab März)

Guff Store neu

Am 2. Februar eröffnete Bianca Rahn ihr neues Zoofachgeschäft im Höfinger Haus am Rathausplatz 18 in Herzogenburg. Die gebürtige Vorarlbergerin, die es mit ihrem norddeutschen Ehemann nach Niederösterreich verschlagen hat, fand sich die letzten Jahre beruflich in der Sicherheitsbranche als Hundeführerin für Diensthunde. Im Jahr 2021 schlug sie schließlich ein neues Kapi-

tel ihres Lebens auf und machte ihre Herzensangelegenheit zum Beruf – sie eröffnete ihre Hundeschule, wobei der Schwerpunkt auf Nasenarbeit und der natürlichen



v. l.: GR Lukas Karner-Neumayer, Bianca und Ingo Rahn, Bgm. Christoph Artner, StR Maximilian Gusel, StR Ulrike Gugrell, GR Marion Dorko

Auslastung von Hunden liegt. Zug um Zug wurde ein Online-Shop aufgebaut, der neben eigenentwickelten Produkten für Nasenarbeit/Mantrailing/Hundefitness auch verschiedene hochwertige Nahrungsmittel vertreibt. Nun folgt der stationäre Handel in Herz-

ogenburg. „Ich kenne Herzogenburg schon lange und der Rathausplatz ist wunderschön. Nachdem ich das Lokal von Herrn Höfinger sah, hatte ich sofort tolle Bilder im Kopf, wie hier mein Geschäft aussehen könnte. Ich habe eine Riesenfreude, hier mein regionales ex-

klusives Zoofachgeschäft eröffnen zu können“.

Zu kaufen gibt es neben den eigenen Produkten hochwertiges Hunde-, Katzen- und Pferdefutter sowie auch Hunde- und Katzenspielzeug, Leinen und vieles mehr.

Lehrwerkstatt oder GF-Lernwerkstatt?

Auch wenn sich die öffentliche Meinung zur Lehre langsam zu bessern scheint, haben immer noch viele Menschen ein völlig falsches Bild vom Karriereweg Lehre. Wir bei GF finden, dass die Lehrlingsausbildung ein sehr anspruchsvoller Bildungsweg ist, der sowohl theoretische als auch praktische Fertigkeiten fordert und vermittelt.

Wie sieht die Lehrlingsausbildung bei GF Casting Solutions aus?

Bei GF genießt das Lehrlingswesen einen hohen Stellenwert. Die angehenden Facharbeiter:innen wechseln alle zehn Wochen die Fachbereiche. Neben der abwechslungsreichen praktischen Ausbildung erhalten die Lehrlinge in der Lehrwerkstätte zahlreiche theo-

retische und praktische Schulungen, sowohl intern als auch extern. Weil GF ein leistungsorientierter Betrieb ist, gibt es ein Prämiensystem für die Lehrlinge, welches überdurchschnittliche Leistungen zusätzlich belohnt.

Ein kleiner Auszug unseres Kursangebots

Div. Sicherheitstrainings, Social-Media-Kurse, Anlagenschulungen, Roboter-Bedienkurse, Programmierkurse, Schweißkurse, Auslandspraktika, Lehrlingsaustausch mit GF-Werken, Teilnahme an Berufswettbewerben

Sie sehen also, mit einer Lehre bei GF Casting Solutions erhält man nicht nur eine ausgezeichnete Berufsausbildung

bei sehr guter Entlohnung. Viel mehr noch erhält man die Möglichkeit, den Grundstein für eine vielversprechende Karriere zu legen.

Interesse an einer Lehre bei GF Casting Solutions Herzogenburg:
lukas.dopler@georgfischer.com
 Abteilungsleiter Lehrwerkstatt



v. l.: M. Schramek, R. Heiß

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITECTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**

FIXPREIS BIS BAUENDE

**JETZT NEU:
UNSER DIGITALER RAUMPLANER**

QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS
EINFACH SELBST PLANEN!

📍 3494 Stratzdorf/Theiß 📞 02735 / 37 500 ✉ office@konzept-haus.at

ÜBERRASCHUNG!
ELEKTROGERÄTE KANN
MAN AUCH MIETEN!

MIETENSTATTKAUFEN.INFO

DAS LEBEN
KANN **SOOO**
EINFACH
SEIN!

www.mietenstattkaufen.info

Elektro Lechner

Herrengasse 14 / 3130 Herzogenburg
Telefon: 02782 / 83 158



Abfuhrkalender 2024



BIOABFALL:

Im Jahr 2024 wird die Biotonnen-Reinigung im gesamten Gemeindegebiet zu den **rot geschriebenen Terminen** gebührenfrei durchgeführt:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
02./03.	13./14.	05./06.	09./10.	07./08.	04./05.	09./09.	08./09.	10./11.	10./11.	05./06.	17./18.
16./17.		26./27.	23./24.	21./22.	18./18.	18./19.	20./20.	24./25.	22./23.	26./27.	
30./31.					27./28.	30./30.	29./30.				

RESTMÜLL:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	20.	19.	16.	14.	11.	09.	06.	03.	01.	26.	21.
									29.		

ALTPAPIER:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
02./03.	20./21.		09./10.		04./05.	23./24.		10./11.	22./23.		03./04.

GELBER SACK:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
03.	28.	27.	24.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.
31.											

PROBLEMSTOFFE:

Abgabe von PROBLEMSTOFFEN am BAUHOF, Kremser Straße 30
ist an folgenden Terminen von 15.00-18.00 Uhr möglich:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
12.	9.	8.	12.	17.	14.	12.	9.	13.	11.	8.	13.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM BEI DER BODENAUSHUBDEPONIE UNTERWINDEN

SPERRMÜLLABGABE, BAUSCHUTT BAUM- u. STRAUCHSCHNITT zu den Öffnungszeiten	von 13.11.23 bis 09.03.24	Fr. v. 13.00-16.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr
	von 11.03.24 bis 16.11.24	Mo.-Fr. v. 13.00-18.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr
	von 18.11.24 bis 08.03.25	Fr. v. 13.00-16.00 Uhr Sa. v. 09.00-12.00 Uhr

Baum- u. Strauchschnittabholung:
(gegen Voranmeldung 02782/83315-77)

Kostenpflichtig
€ 20,00 á m³

März	Nov.
26.	12.